

Nr. 72/2023
Halle (Saale), 21. März 2023



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

57 Unfälle bei der Beförderung von bzw. mit dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2021

Unter den 57 Unfällen 2021 bei der Beförderung von bzw. mit dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen waren 41 Unfälle mit deutlich wassergefährdenden Stoffen (Wassergefährdungsklasse 2) mit 36,1 m³ freigesetzter Menge. Wie das Statistische Landesamt anlässlich des Weltwassertages am 22. März mitteilt, ereigneten sich 8 Unfälle mit stark wassergefährdenden Stoffen (Wassergefährdungsklasse 3) mit 200,2 m³ freigesetzter Menge.

Der Rest verteilte sich auf die Wassergefährdungsklasse 1, die Kategorie allgemein wassergefährdend und unbekannt. Insgesamt 250,9 m³ und damit 94,6 % der wassergefährdenden Stoffe konnten mit geeigneten Sofort- und Folgemaßnahmen wie dem Ausbringen von Bindemitteln, dem Einbringen von Sperren in Gewässern oder dem Aufnehmen/Ausheben und der Abfuhr des verunreinigten Materials wiedergewonnen und anschließend genutzt oder ordnungsgemäß entsorgt werden. 14,4 m³ Schadstoffe verblieben dauerhaft in der Umwelt, davon 0,9 m³ der Wassergefährdungsklasse 2 und 13,5 m³ der Kategorie allgemein wassergefährdend.

Die Hauptursache für die Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen war menschliches Fehlverhalten. Von den 57 Unfällen gingen 28 hierauf zurück. Insgesamt 10 Unfälle konnten auf Materialmängel zurückgeführt werden.

Weitere Informationen zum Thema Umwelt finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken